

# **Erstmals Freiwilliges Soziales Jahr bei Feuerwehr Kelsterbach**

Zum 1. September 2010 begann für den 18-jährigen Kelsterbacher Lars Ostertag sein zwölfmonatiges Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr. Ostertag ist einer von 21 jungen Leuten aus Hessen, die zum ersten Mal die Möglichkeit haben, nicht nur in klassischen Bereichen wie der Gesundheits- sowie Kinder- und Jugendpflege ihr FSJ zu leisten, sondern die soziale Hilfstätigkeit auch bei Feuerwehren durchzuführen.

Hessen ist nach der Anerkennung des Landesfeuerwehrverbandes durch das Hessische Sozialministerium das einzige Bundesland, in dem das Freiwillige Soziale Jahr auch bei Feuerwehren angeboten wird. Es soll den Teilnehmern intensive Einblicke in die Materie geben und selbstverständlich den Feuerwehrynachwuchs fördern. Damit die Teilnehmer des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ'ler) auch die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr kennenlernen, nehmen Sie bereits zu Beginn an einem Grundlehrgang teil, mit dessen Bestehen sie soweit wie möglich in das tägliche Einsatzgeschäft eingebunden werden.

Eines der Hauptziele ist es, den FSJ'ler möglichst vielseitig im ganzen breiten Spektrum der Feuerwehr einzusetzen. So wird Ostertag beispielsweise bei Arbeiten mit seinen Betreuern, den hauptamtlichen Gerätewarten Uwe Rolle und Carsten Klang, an die Technik herangeführt. Es stehen aber auch Tätigkeiten in der Jugendfeuerwehr an, wie zum Beispiel das Vorbereiten des Unterrichts und das Planen von Jugendfreizeiten. Nach eigenen Angaben kann sich Ostertag aber am meisten für die Verwaltungsarbeit begeistern, auch wenn ihm insgesamt alle anfallenden Arbeiten sehr gut gefallen, da ihm so die Möglichkeit geboten werde, viel Neues zu lernen und sein Hintergrundwissen beträchtlich zu erweitern.

Die pädagogische Begleitung umfasst Bildungswochen und eine individuelle Betreuung durch den Landesfeuerwehrverband. Vor Ort ist neben den Gerätewarten Rolle und Klang auch Nicole Gotta vom Brand- und Katastrophenschutz für Ostertag zuständig.

Der FSJ'ler stieß bereits 2007 auf Anregung seiner Oma zur Feuerwehr und hat großen Gefallen an der guten Kameradschaft gefunden. Aufgaben wie die Gerätewartung und -prüfung sowie die Instandsetzung von Fahrzeugen und Geräten habe er aber vorher nicht mitbekommen und findet es sehr interessant.

Auch zum 1. September dieses Jahres soll wieder ein neuer FSJ'ler bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelsterbach eingestellt werden. Die sogenannte Vereinbarung, die den Arbeitsvertrag darstellt, wird zwischen dem Landesfeuerwehrverband als Träger, der Stadt Kelsterbach beziehungsweise der Feuerwehr Kelsterbach als Einsatzstelle und dem FSJ'ler geschlossen. Der Bewerber sollte zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und sich möglichst für Technik und Jugendarbeit interessieren. Die Stellenausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt mit allen Details veröffentlicht.

"Empfehlen kann man es auf jeden Fall!", findet zumindest Lars Ostertag, der mit seiner Entscheidung, sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr Kelsterbach zu leisten, vollauf zufrieden scheint. (so)



Das Foto zeigt Lars Ostertag und Gerätewart Uwe Rolle bei der Gerätekontrolle.